



2012 besucht der Zoo-Verein Zoologische Gärten und einen Nationalpark in Ostdeutschland

Fünf Zoologischen Gärten in drei Bundesländern im Osten Deutschlands wird der Zoo-Verein Wuppertal e.V. bei seiner mehrtägigen Reise 2012 einen Besuch abstatten. Vom 3 bis 10. Juni stehen dann die Zoos und Tierparks in Halle (Saale), Leipzig, Görlitz, Cottbus und Dresden auf dem Programm. Daneben sind unter anderem mit Abstechern in den Fürst-Pückler-Park, nach Meißen und ins Elbsandsteingebirge zusätzlich auch interessante Natur- und Kulturerlebnisse geplant.

Zoos und Tierparks in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg

Schwerpunkt der Reise sind natürlich, wie bei einer Fahrt mit dem Zoo-Verein zu erwarten, die angesteuerten Zoos und Tierparks. In der Handelstadt Halle an der Saale wartet der nach eigenen Angaben „schönste Bergzoo Deutschlands“ auf seine Erkundung. Durch seine Lage auf dem Reilsberg ist er landschaftlich besonders reizvoll gelegen. Auf der Bergspitze bildet eine 24 Meter hohe und 700 Quadratmeter



Tropenhalle Gondwanaland im Bau

Foto: Zoo Leipzig

große Freiflugvoliere zusammen mit einem Aussichtsturm das Wahrzeichen des Zoos. Der Zoo Halle beherbergt über 1.600 Tiere in etwa 260 Arten. Schwerpunkte bilden traditionsgemäß die Haltung von Bergtieren wie zum Beispiel Vikunjas, Westkaukasische Steinböcke, Mähnspringer und Blauschafe sowie die Fauna Südamerikas, unter anderem mit Ameisenbären,

Faultieren, Jaguaren und Kugelgürteltieren. Die in mehreren Ebenen an den Berghängen gestalteten Tieranlagen lassen den etwa 9 Hektar großen Zoo wesentlich größer erscheinen.

Zu einem Höhepunkt der Reise dürfte der Besuch in der „Tropenerlebniswelt Gondwanaland“ im Zoo Leipzig gehören. Tierarten aus Afrika, Südamerika und Asien – zum Beispiel



Kattas mit Jungtieren

Foto: Tierpark Cottbus



Seebärenanlage

Foto: Zoo Halle

Servale, Zwergflusspferde, Blattschneiderameisen und das berühmte schielende Opossum „Heidi“ – werden in der Riesentropenhalle, die am 1. Juli 2011 eröffnet werden soll, präsentiert. Daneben erwarten den Besucher ein Thementunnel mit „lebenden Fossilien“, faszinierende Unterwassereinsichten, abenteuerliche Pfade und sogar eine Bootsfahrt über einen Urwaldfluss. Zu den weiteren Attraktionen des 27 Hektar großen Leipziger Zoos zählen unter anderem die Parkteile Afrika (mit Löwenanlage und Afrikasavanne), Asien (mit Lippenbärenschlucht, Elefantentempel und Tiger-Taiga) und das riesige Pongoland mit Tropenhalle und fünf großen, naturnahen Außenanlagen für alle vier Menschenaffenarten.

In der östlichsten Stadt Deutschlands steht der Naturschutz-Tierpark Görlitz auf dem Programm, der im großen Zoo-Test des „Stern“ 2008 als bester kleiner Zoo Deutschlands bewertet wurde. Schwerpunkte im Tierbestand des 5 Hektar großen Zoos sind europäische und zentralasiatische Wild- und Haustierarten. Im „Tibetischen Dorf“ werden nicht nur entsprechende Tiere gehalten, sondern auch Einblicke in das Leben der Tibeter ermöglicht. Verschiedene Häuser und Anlagen wurden hier in den letzten Jahren fertig ge-



Elegante Architektur, kosmopolitische Atmosphäre, mystische Ruinen, ein Windhundrennen und am Abend ein herrliches Guinness ...
Genießen Sie vom **15.7. - 21.7.2011 irische Impressionen** mit unserem Irlandspezialisten Max Wolters, Historiker und Museumspädagoge.

CONTI-REISEN - der Partner des Zoo-Vereins Wuppertal - bietet Ihnen viele weitere **Reisen mit Akzenten** an - für jeden Wunsch ist etwas dabei!

Ihr Partner für maßgeschneiderte Zoo- und Kulturreisen!

Für Ihren **Förderverein** oder **Freundeskreis** organisieren wir Ihre eigene, unvergleichliche Zoo-, Natur-, Kunst- oder Studien-Reise ganz nach Ihren Vorstellungen, bereits **ab 12 Personen**.

Gerne erstellen wir ein individuelles Angebot für Sie - Anruf, Fax oder E-Mail genügt!

Conti-Reisen

Adalbertstr. 9 · 51103 Köln · Tel. 0221-801952 - 0 · Fax 0221-801952 - 30
Büro Süd: Azenbergstr. 78 · 70192 Stuttgart · Tel. 0711-257 29 99 · Fax 0711-257 29 98
info@conti-reisen.de · www.conti-reisen.de

stellt, so dass der Eindruck einer echten tibetischen Siedlung entstanden ist. Weitere Attraktionen sind ein Fischottergehege mit Abenteuerbrücke, ein Gehege für Rote Pandas mit China-Pavillon, ein Freigehege für Rhesusaffen mit Futterkanone und eine Wiese mit vielen Weißstörchen. Daneben sind im Tierpark einige bedrohte europäische Haustierrassen zu finden.

Rund 1.200 Tiere in 170 Formen beherbergt der Tierpark Cottbus, darunter Elefanten, Leoparden, Nasenbären, Affen, Zebras, Strauße und verschiedene Stelz- und Wasservögel. Bekannt ist der Tierpark für die Zucht von Afrika- und Sundamarabus. Die Tieranlagen des 25 Hektar großen Zoos liegen in herrlicher Parklandschaft zwischen Spree und Branitzer Park. So manchem Vereinsmitglied noch bekannt sein dürfte einer der Bewohner des Cottbuser Tierparks: Der 2006 im Zoo Wuppertal geborene Mittelamerikanische Tapir „Moli“ lebt seit 2009 in ein Jahr zuvor eröffneten begehbaren Tapirhaus.

Im Zoo Dresden leben auf rund 13 Hektar Fläche rund 2.000 Tiere in etwa 300 Arten. Viele Tieranlagen wurden in den letzten Jahren modernisiert, vergrößert und naturnah gestaltet. So erhielten Orang-Utans und Humboldt-Pinguine neue Anlagen, durch Zusammenlegen



Yakhaus im Tibetdorf

Foto: Naturschutztierpark Görlitz

von Einzelgehegen entstanden zum Beispiel auf der Südamerikaanlage und der Giraffen- und Zebraanlage Tiervergesellschaftungen auf größeren Flächen. Das alte Robbenbecken wurde zu einer begehbaren Katta-Insel umgestaltet. Das 2010 eröffnete Prof. Brandes-Haus bietet unter anderem Affen, Faultieren, Schönhörnchen und dem Leistenkrokodil Max einen naturnahen Lebensraum.

Kulturprogramm und Naturerlebnisse

Bereichert wird die Reise durch einige zusätzliche Programmpunkte in den Bereichen Kultur und Natur. So sind zum Beispiel Stadtbesichtigungen in Halle (Saale), Görlitz, Meißen und Dresden geplant. Ein Abstecher führt in den Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau, der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. In Meißen steht ein Besuch der berühmten Porzellanmanufaktur auf dem Programm. In Dresden lohnt neben dem obligatorischen Stadtrundgang ein Blick in den Botanischen Garten der Technischen Universität mit seinen rund 10.000 Pflanzenarten aus allen Klimazonen der Erde. Ein ganzer Tag ist für den Nationalpark Sächsische Schweiz im Elbsandsteingebirge vorgesehen. Sehenswürdigkeiten wie die Bastei oder die Festung Königstein, die größte Bergfestung Europas, oder eine Fahrt mit der Kirmitschtalbahn zählen zu den bekannten Höhepunkten dieses Naturraumes.

Die Zoo-Vereins-Reise 2012 findet in bewährter Weise wieder in Zusammenarbeit mit dem Kölner Reiseveranstalter Conti-Reisen statt, der Anfragen und Anmeldungen entgegennimmt. Die Preise belaufen sich voraussichtlich auf etwa 1.060 Euro



Leistenkrokodil Max im Prof. Brandes-Haus

Foto: Zoo Dresden



Tränenwiese im Fürst-Pückler-Park

Foto: Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“

im Doppelzimmer bzw. 1.240 Euro im Einzelzimmer. Interessierte Vereinsmitglieder sollten sich frühzeitig zu dieser Reise anmelden, da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist. Verbindliche Reiseunterlagen können bei Conti-Reisen angefordert werden.

Andreas Haeser-Kalthoff

Informationen und Anmeldung:

Conti-Reisen GmbH
Adalbertstraße 9
51103 Köln
Tel.: 0221 / 80 19 52 - 0
E-Mail: info@conti-reisen.de

Der Zoo-Verein wächst

Rekordteilnahme bei der Mitgliederversammlung

Am 23. März 2011 hatte der Zoo-Verein Wuppertal e.V. wieder zur jährlichen Mitgliederversammlung gebeten. Sie fand zum mittlerweile dritten Mal in den Räumen der Stadtparkasse Wuppertal am Islandufer statt. Etwa 300 Mitglieder nahmen diesmal an der Versammlung teil – eine Rekordbeteiligung! Sie wurden vom 1. Vorsitzenden Bruno Hensel, Schatzmeister Friedrich-Wilhelm Schäfer und Zoodirektor Dr. Ulrich Schürer über die Entwicklung des Vereins im vergangenen Jahr, die Kassenlage und Neuigkeiten aus dem Zoo informiert. Im Anschluss lud die Sparkasse wie schon in den vergangenen Jahren zu einem kleinen Imbiss ein, der Gelegenheit zu Gespräch und Austausch bot.

1.200stes Mitglied begrüßt

In der schon seit längerer Zeit deutlich steigenden Teilnehmerzahl bei Mitgliederversammlungen und anderen Veranstaltungen des Zoo-Vereins spiegelt sich die seit Jahren erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahl wider.



Eine Rekordbeteiligung gab es bei der diesjährigen Mitgliederversammlung

Foto: Barbara Scheer

Im Jahr 2010 konnte nicht zuletzt dank der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ die Rekordzahl von 158 Vereinsbeitritten registriert werden. Und da es 2011 bereits weitere Beitritte gegeben hat, durfte Bruno Hensel im Rahmen der Versammlung Regina Liedel, die auch schon ehrenamtlich in der Zoo-Truhe mithilft, als das 1.200ste Vereinsmitglied begrüßen. Das formulierte Ziel, bis zum 60jährigen Ver-

einsjubiläum 2015 die Zahl von 1.500 Mitgliedern zu erreichen, könnte bei gleichbleibender Entwicklung damit deutlich früher als erhofft geschafft werden.

Bauen – Reisen – Unterstützen – Informieren

Anhand dieser vier Stichworte beleuchtete der 1. Vorsitzende in seinem Rück-